

Der 22. Landesschützentag & das 18. Treffen Sächsischer Schützenvereine 2024 in Kamenz trotz enormer Hitze gut besucht

Rund 150 Delegierte folgten am 17. August der Einladung zum 22. Landesschützentag nach Kamenz. Höhepunkt der Feierstunde des 22. Landesschützentages war der Fahneneinmarsch, zu dem knapp 50 Banner und Standarten der Mitgliedsvereinigungen geführt wurden. Der Oberbürgermeister der Stadt Kamenz Roland Dantz hielt als erster ein Grußwort, als zweiten Redner begrüßten wir den Vizepräsidenten Sport des DSB Gerhard Furnier. Im Anschluss seiner Worte übergab er der SSB-Jugend feierlich ein Walther Luftgewehr und Munition der Firma RUAG. Die anschließende Übergabe der Traditionsfahne von der Gemeinde Zschopau an die Stadt Kamenz war ebenso ein wichtiger Programmpunkt in der Feierstunde. Des Weiteren wurde der ehemalige Landessportleiter Hans-Peter Wulf für seine unermüdliche Arbeit im DSB mit dem Scheiben Toni ausgezeichnet.

Nach den Berichten des Präsidenten Roland Ermer, der Vizepräsidentin Angela Sättler und dem Rechnungsprüfer Jörg Plonka, kam es zur Aussprache und Diskussion. Hierbei kam es zu keinerlei Wortmeldungen. Die Entlastung des Präsidiums für das Haushaltsjahr 2023, sowie der Haushaltsplan 2024 und die Beitragsordnung für die Jahre 2025-2026 wurden einstimmig beschlossen. Mit der Übergabe der Fahnenschleifen und dem Singen der Nationalhymne endete der 22. Landesschützentag.

Zum zweiten Mal wurden der Landesschützentag und das Treffen Sächsischer Schützenvereine an einem Tag und an einem Ort zelebriert. Auf dem Kamenzer Markt gab es noch einen kleinen Schützenappell. Nach kurzen Gruß- und Dankesworten vom Staatsminister Conrad Clemens und dem Kamenzer OBM Roland Dantz gab es noch Fahnenschleifen für die teilnehmenden Vereine. Highlight des TSSV war wiederum der große Schützenumzug, der vom Kamenzer Markt zum Kamenzer Forstfestgelände führte. Mit knapp 350 Teilnehmern aus über 50 Vereinen nahmen eine Vielfalt von Schützenvereinen teil. Als musikalische Begleitung konnten wir den Spielmannszug Oberlichtenau begrüßen. Während des Umzuges gab es auch drei Möglichkeiten des Böllerschießens. Zum Abschluss mündete der Umzug in das Festgelände. Das abschließende Donnern der Kanonen wurde auf dem gesamten Kamenzer Forstfest vernommen. Anschließend gab es noch das versprochene Freibier/Freigetränk. Das Adlerschießen wurde rege angenommen und wurde letzten Endes von einem Kreisschützenmeister aus Torgau gewonnen. Ein großer Dank geht an der ausrichtenden SG Kamenz mit seinem Vorsitzenden Thomas Reinecke und an die Stadt Kamenz. Wir haben zwei großartige Veranstaltungen erneut an einem Tag erfolgreich kombinieren können und somit für eine enorme Bereicherung des Forstfestes gesorgt.

Sächsischer Schützenbund e.V.